

Das grüne Gleis

VON MARIE PIERRE POULAILLEAU

Dietramszell/Baignes-Ste.

Radegonde – Wie auch in anderen Departements wurden in der Charente alte, stillgelegte Bahngleise in ein „grünes Gleis“ umgewandelt: ein teilweise geteilter Weg, der geeignet ist für Fahrradfahrer, Wanderer, Rollerblader und Reiter. Das längste grüne Gleis nennt sich „Vélodyssée“ und erstreckt sich über 1200 Kilometer den Atlantik entlang. Der durch die Gemeinde Baignes führende Abschnitt nennt sich „Galope Chopine“. Er gehört seit 2006 zum nationalen Fahrradnetz und führt etwa 20 Kilometer durch die südliche Charente.

Durch Wälder, Felder und Weinberge kommt man an einem alten Landsitz vorbei, einer alten Ziegelei und einer Kirche. Man kann die Relikte eines granitgepflasterten Kanals bewundern, kommt über eine im Jahr 1905 gebaute Steinbrücke. Im Winter liegt das Gleis ein wenig grau und verlassen da, aber sobald das



Marie Pierre Poulailleau gehört zu der Gruppe, die für unsere Zeitung aus Baignes-Ste. Radegonde berichtet. FOTO: RED

Frühjahr sich ankündigt, entwickelt es sich zu einem erholsamen Wanderweg für Familien. Akazien säumen den Weg. Deren Wurzeln beginnen leider hier und dort den Teer zu sprengen und könnten die Fahrradfahrer verjagen. (*Übersetzt von Sabine Palffy*).

In unserer Serie

berichtet eine Schreibgruppe aus Baignes-Ste. Radegonde über Neuigkeiten aus der französischen Partnerstadt der Gemeinde Dietramszell. Die Partnerschaft existiert seit 1984.